

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

1. Relevanz.....	1
2. Funktion von Wirkungsgefügen und Indikatoren.....	1
3. Zentrale Begriffe und Definitionen	2
3.1. Wirkungsgefüge	2
3.2. Indikatoren	3
4. Wirkungsgefüge für das Programm „Internationale Mobilität und Kooperation digital“	5
5. Indikatoren für das Programm „Internationale Mobilität und Kooperation digital“ ...	6
6. Hinweise zur wirkungsorientierten Projektplanung	12

1. Relevanz

Der DAAD versteht sich als lernende Organisation und ist bestrebt, die Zielerreichung und Umsetzung seiner Programme im Dialog mit den Hochschulen, den Geldgebern und weiteren Partnern kontinuierlich zu verbessern. Ausgewählte Programme werden daher durch ein wirkungsorientiertes Monitoring (WoM) begleitet. Die Erhebung und Auswertung von Monitoringdaten ermöglicht es dem DAAD und den Hochschulen, Ergebnisse und Wirkungen besser zu verstehen und daraus Schlussfolgerungen für die Konzeption und Weiterentwicklung der Programme sowie für eine erfolgreiche Umsetzung zu ziehen. Ein kontinuierlicher Lernprozess bildet die Grundlage für eine wirkungsorientierte Steuerung mit dem Ziel, die Wirksamkeit des entwicklungspolitischen Handelns aller beteiligten Akteure weiter zu steigern. Darüber hinaus unterstützt das WoM Transparenz und Rechenschaftslegung gegenüber dem Geldgeber, der Öffentlichkeit und Partnern im In- und Ausland.

2. Funktion von Wirkungsgefügen und Indikatoren

Ein Wirkungsgefüge stellt ein zentrales Bezugsdokument für die wirkungsorientierte Planung und Steuerung von Projekten und Programmen dar. Im Verbund mit Indikatoren bildet es die Grundlage für Monitoring und Evaluation.

- Ein Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** eines Projekts oder Programms. Es macht die Zusammenhänge zwischen den Beiträgen der verschiedenen Beteiligten, den Aktivitäten, den kurz- und mittelfristig angestrebten Ergebnissen sowie den mittel- und langfristig verfolgten Zielen und Wirkungen deutlich.
- Den im Wirkungsgefüge beschriebenen Aktivitäten, Ergebnissen und Zielen werden **Indikatoren** zugeordnet. Anhand dieser Indikatoren werden die umgesetzten Aktivitäten sowie die angestrebten **Ergebnisse und Ziele messbar gemacht**.
- Wirkungsgefüge und Indikatoren bilden die Basis für eine wirkungsorientierte Planung und Berichterstattung und damit für eine systematische **Beurteilung des Stands der**

Umsetzung und der Zielerreichung im Sinne eines Soll-Ist-Vergleichs. Dies ist die Grundlage, um ein Projekt oder Programm wirkungsorientiert zu steuern und im Dialog zwischen den beteiligten Partnern weiterzuentwickeln.

3. Zentrale Begriffe und Definitionen

3.1. Wirkungsgefüge

In einem Wirkungsgefüge sind die übergeordneten entwicklungspolitisch relevanten Ziele (**Impacts**) ausformuliert, zu denen mit den direkten Projekt-/Programmzielen (**Outcomes**) ein Beitrag geleistet werden soll. Diese Projekt-/Programmziele werden dadurch erreicht, dass die erbrachten Ergebnisse (**Outputs**) durch die Zielgruppe genutzt werden. Die Ergebnisse wiederum sind Resultat von **Aktivitäten und Maßnahmen** eines Projektes/Programms, die durch den Einsatz von Ressourcen (**Inputs**) ermöglicht werden.

Der DAAD orientiert sich bei der Definition der verschiedenen Wirkungsebenen an den OECD/DAC-Definitionen¹:

Impacts: Positive und negative, primäre und sekundäre Langzeiteffekte, die direkt oder indirekt, beabsichtigt oder unbeabsichtigt durch eine Entwicklungsmaßnahme verursacht werden.

Impacts sind die angestrebten übergeordneten entwicklungspolitischen Ziele, zu denen mittels einer Entwicklungsmaßnahme langfristig ein Beitrag geleistet werden soll, z.B. der Beitrag zur strukturellen Stärkung der Lehre an den Partnerhochschulen oder zur Internationalisierung der Hochschulen. Die auf dieser Ebene beobachteten Wirkungen leisten wiederum einen Beitrag zu Oberzielen wie dem ‚Aufbau leistungsfähiger und weltoffener Hochschulen‘ sowie einer ‚nachhaltigen Entwicklung‘ allgemein. Impacts werden i.d.R. nicht im Rahmen des Monitorings, sondern durch Evaluationen (häufig ex-post) überprüft.

Outcomes: Die voraussichtlich oder tatsächlich erreichten kurz- und mittelfristigen Wirkungen der Outputs einer Maßnahme.

Outcomes beschreiben die angestrebten Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe resultieren (= Nutzen für die Zielgruppe). Auf dieser Ebene werden die Programmziele formuliert. Outcomes sind z.B. neu entwickelte Studiengänge an den Partnerhochschulen, die dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entsprechen, oder etablierte entwicklungsrelevante fachliche Netzwerke zwischen den beteiligten Hochschulen und Institutionen.

Outputs: Produkte, Investitionsgüter und Dienstleistungen, die Ergebnis einer Entwicklungsmaßnahme sind; hierzu können auch durch die Maßnahme induzierte Veränderungen zählen, die für die Erzielung direkter Wirkungen relevant sind.

Als Outputs werden alle durch eine Maßnahme entwickelten und/oder bereitgestellten Produkte, Dienstleistungen und Ergebnisse beschrieben, durch deren Nutzung die Outcome-Ziele erreicht werden sollen. Outputs sind z.B. gemeinschaftlich entwickelte Curricula oder Lehrmodule, die innerhalb von Projekten erarbeitet wurden, die Schaffung struktureller Voraussetzungen für Studiengänge an den Partnerhochschulen oder

¹ Vgl. OECD/DAC (2009): Glossary of Key Terms in Evaluation and Results Based Management. Online verfügbar unter: <http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf> [1.7.2016].

DAAD

die Erweiterung und Konsolidierung von Kontakten. Outputs umfassen auch hinzugekommene persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen.

Aktivitäten: In die Wege geleitete Aktionen oder Tätigkeiten, durch die Inputs wie finanzielle Mittel, Leistungen der [...] Zusammenarbeit und andere Arten von Ressourcen mobilisiert werden, um spezifische Outputs zu erzielen.

Hierunter werden projektspezifische Aktivitäten und Maßnahmen gefasst, wie z.B. die Durchführung von Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen und projektbezogenen Aufenthalten oder die Entwicklung/Überarbeitung bzw. Beschaffung von Lehr-/Lern- und Verbrauchsmaterialien.

Inputs: Finanzielle, personelle und materielle Ressourcen, die für eine Entwicklungsmaßnahme eingesetzt werden.

Inputs sind alle in ein Projekt eingebrachten materiellen und nicht-materiellen Ressourcen, wie z.B. die vom DAAD, von den Hochschulen und ggf. von weiteren Partnern eingebrachten finanziellen und personellen Ressourcen sowie fachliche Expertise und Infrastruktur.

3.2. Indikatoren

Den im Wirkungsgefüge benannten Aktivitäten, Outputs und Outcomes sind Indikatoren zugeordnet, die zur Spezifikation und Messung herangezogen werden. Ein Indikator ist eine empirisch direkt ermittelbare Größe, die Auskunft über ein nicht direkt messbares Konstrukt gibt.

Nach OECD/DAC wird ein Indikator definiert als:

Variable oder Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur) in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments, mit dem Fortschritte gemessen, durch eine Entwicklungsmaßnahme bedingte Veränderungen wiedergegeben oder auch Leistungen eines Entwicklungsakteurs beurteilt werden können.

Bei der Formulierung aussagekräftiger Indikatoren sind bestimmte Mindestanforderungen zu beachten. Zum einen muss ein Indikator dazu geeignet sein, tatsächlich das Konstrukt oder den Sachverhalt zu messen, den er messen soll (Validität). Zum anderen muss er bei wiederholten Messungen unter gleichen Bedingungen die gleichen Ergebnisse liefern (Reliabilität). Abgesehen von diesen methodischen Anforderungen sollten Indikatoren auch pragmatischen Ansprüchen genügen. Sie sollten daher so gewählt werden, dass sie in einem gegebenen Umfeld mit den vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten realisierbar sind (Praktikabilität) und von den beteiligten Personen akzeptiert werden (Akzeptanz). Aussagekräftige Indikatoren sollten genaue Zielwerte definieren (Wertbestückung), die Auskunft darüber geben, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll.

Bei der Umsetzung dieser Anforderungen ist die sogenannte SMART-Regel hilfreich. Danach sollen Indikatoren folgenden Qualitätskriterien entsprechen:

Specific:	präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (wer? was? wie?)
Measurable:	mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
Attainable:	Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
Relevant:	aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
Time-Bound:	zeitlich festgelegt

DAAD

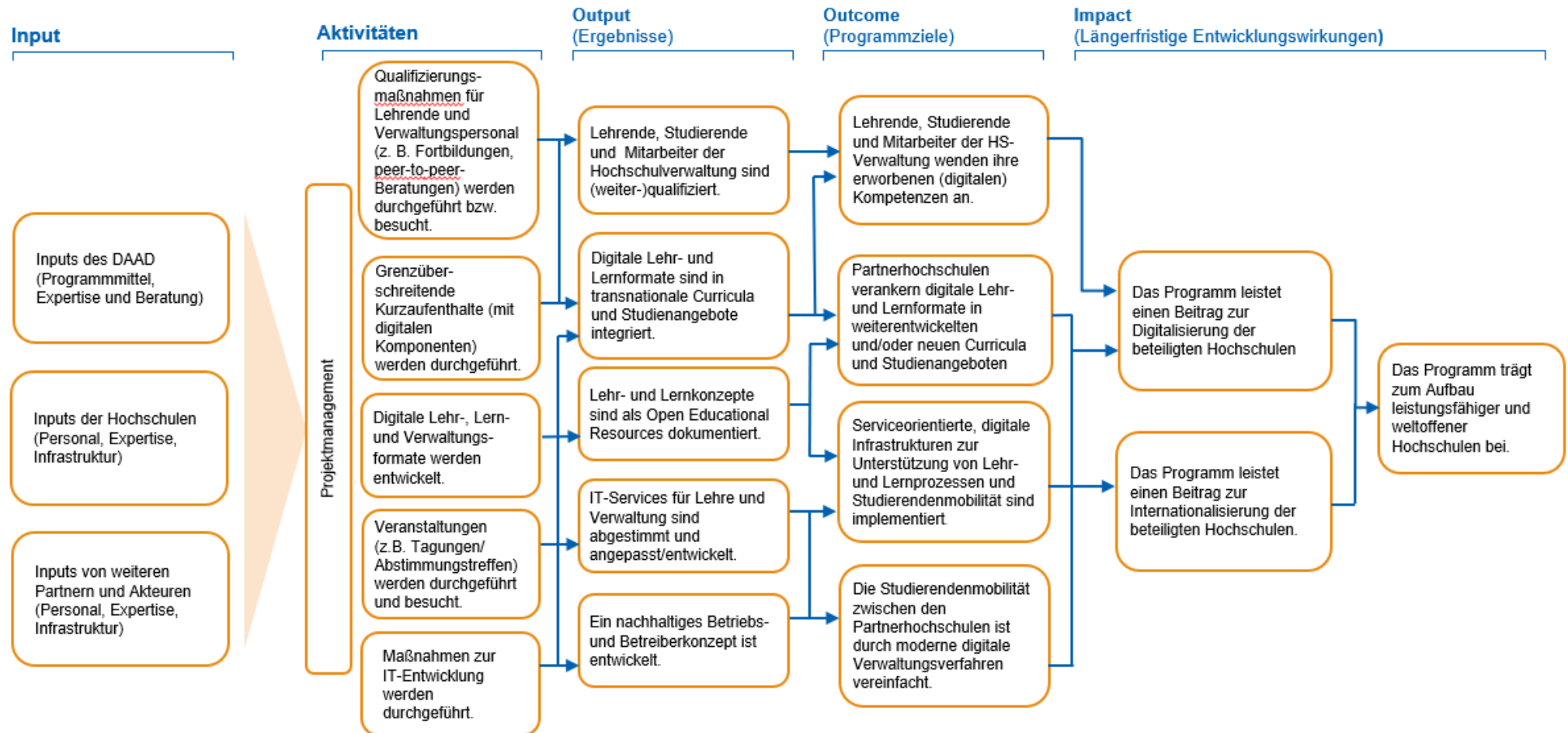
Weiterführende Links:

Meyer, Wolfgang (2004): Indikatorenentwicklung: Eine praxisorientierte Einführung.
[http://ceval.de/modx/fileadmin/user_upload/PDFs/workpaper10.pdf; Stand: 12.09.2016]

OECD/DAC (2009): Glossar entwicklungspolitischer Schlüsselbegriffe aus den Bereichen Evaluierung und ergebnisorientiertes Management.
[<http://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/43184177.pdf>; Stand: 12.09.2016]

Phineo (2013): Kursbuch Wirkung. Das Praxishandbuch für alle, die Gutes noch besser tun wollen. [[https://www.phineo.org/fileadmin/phineo/2_Publikationen/Kursbuch/PHINEO_KURS-
BUCH_WIRKUNG_low.pdf](https://www.phineo.org/fileadmin/phineo/2_Publikationen/Kursbuch/PHINEO_KURS-BUCH_WIRKUNG_low.pdf); Stand: 12.09.2016]

4. Wirkungsgefüge für das Programm „Internationale Mobilität und Kooperation digital“



5. Indikatoren für das Programm „Internationale Mobilität und Kooperation digital“

Für das Programm „Internationale Mobilität und Kooperation digital“ wurden die folgenden **Programm**indikatoren festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung des DAAD gegenüber dem Geldgeber.

Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Aktivitäten	Indikator	Erhebungsinstrument
<p>Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrende und Mitarbeiter der Hochschulverwaltung werden durchgeführt und besucht.</p>	<p>Anzahl der durchgeführten bzw. besuchten Fort-/Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Titel/Thema ▪ Anbieter: <ul style="list-style-type: none"> ▪ hochschulintern/extern <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei extern: Name Anbieter ▪ Dauer (in Tagen) ▪ Zielgruppe/n (Mehrfachauswahl) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrende der dt. HS ▪ Verwaltungspersonal der dt. HS ▪ Anzahl der Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrende der dt. HS <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) ▪ Verwaltungspersonal der dt. HS <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) ▪ Art der Qualifizierung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlich ▪ Didaktisch ▪ Administrativ ▪ Sonstiges <p>Kurzbeschreibung der Qualifizierungsmaßnahme mit Fokus auf den Mehrwert der Teilnehmenden in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung.</p>	<p>Sachbericht</p>
<p>Veranstaltungen (z.B. Workshops, Abstimmungstreffen, Tagungen) werden durchgeführt und besucht.</p>	<p>Anzahl der durchgeführten bzw. besuchten Veranstaltungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Titel/Thema ▪ Art der Veranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshops/Seminare ▪ Symposien/Tagungen/ Konferenzen ▪ Abstimmungs-/Strategietreffen ▪ Sonstiges ▪ Dauer (in Tagen) ▪ Zielgruppe/n (Mehrfachauswahl) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrende der dt. HS ▪ Verwaltungspersonal der dt. HS ▪ Anzahl der Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrende der dt. HS <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) 	<p>Sachbericht</p>

Aktivitäten	Indikator	Erhebungsinstrument
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwaltungspersonal der dt. HS ▪ Geschlecht (m/w) <p>Kurzbeschreibung der Veranstaltung mit Fokus auf den Mehrwert der Teilnehmenden in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung</p>	
<p>Grenzüberschreitende Kurzaufenthalte (mit digitalen Komponenten) werden durchgeführt</p>	<p>Anzahl der durchgeführten grenzüberschreitenden Kurzaufenthalte (mit digitalen Komponenten) (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Titel/Thema ▪ Zweck des Aufenthalts: <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Blended) Gastdozentur ▪ Sommerschule ▪ Studienprojekt ▪ Studienreise ▪ Sonstiges ▪ Dauer (in Tagen) ▪ Anzahl der Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) ▪ Zielland (Drop-Down) <p>Kurzbeschreibung der grenzüberschreitenden Kurzaufenthalte mit Fokus auf den Mehrwert der Teilnehmenden in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung.</p>	<p>Sachbericht</p>
<p>Digitale Lehr-, Lern- und Verwaltungsformate werden entwickelt.</p>	<p>Anzahl der (weiter)entwickelten Lehr- und Lernformate (im Berichtsjahr)</p> <p>Kurzbeschreibung des Lehr/Lernformats mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung und Benennung der eingesetzten Bildungstechnologien.</p> <hr/> <p>Anzahl der (weiter)entwickelten Verwaltungsformate (im Berichtsjahr)</p> <p>Kurzbeschreibung des Verwaltungsformats mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung.</p>	<p>Sachbericht</p>
<p>Maßnahmen zur IT-Entwicklung werden durchgeführt</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Maßnahmen zur IT-Entwicklung, differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingesetzte Hardware ▪ Eingesetzte Software ▪ Erworbene Hardware ▪ Erworbene Software ▪ Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen (ja/nein) <p>Kurzbeschreibung der Maßnahme mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung.</p>	<p>Sachbericht</p>

Outputs und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator	Erhebungsinstrument
Lehrende, Studierende und Mitarbeiter der Hochschulverwaltung sind (weiter-)qualifiziert.	Anzahl der Teilnehmenden an Qualifizierungsmaßnahmen insgesamt (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrende der dt. HS <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) ▪ Mitarbeiter der dt. HS-Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) 	Sachbericht
	Anzahl der vom DAAD geförderten Studierenden im Rahmen von grenzüberschreitenden Kurzaufenthalten (mit digitalen Komponenten) (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht (m/w) ▪ Entsendeland (DAAD-Schlüssel) ▪ Status (Bachelor, Master, Doktoranden) ▪ Zweck des Kurzaufenthalts: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sommerschule ▪ Studienprojekt ▪ Studienreise ▪ Sonstiges ▪ Fächergruppe (DAAD-Schlüssel) ▪ Zielland (Dropdown) 	Sachbericht
Digitale Lehr- und Lernformate sind in Curricula und Studienangebote integriert.	Anzahl der neu oder weiterentwickelten digitalen Lehr- und Lernformate, die in Curricula und Studienangebote integriert sind (seit Förderbeginn), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neu entwickelt oder weiterentwickelt: <ul style="list-style-type: none"> - Neu entwickelt - weiterentwickelt ▪ Level: <ul style="list-style-type: none"> - Bachelor - Master - PhD - Sonstiges ▪ Umsetzungsstand:² <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionsphase begonnen - Im Entwurf vorliegend - Hochschulintern abgestimmt - Erprobt - Angeboten - Akkreditiert - Sonstiges ▪ Lehr- und Lernkonzepte als OER dokumentiert? (ja/nein) <p>Kurzbeschreibung der neu oder weiterentwickelten digitalen Lehr- und Lernformate, die in Curricula und Studienangebote integriert sind, mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung.</p>	Sachbericht

² Auswertung des Output-Indikators: Konzeptionsphase begonnen bis Im Entwurf vorliegend“

Output	Indikator	Erhebungsinstrument
IT-Services für Lehre und Verwaltung sind abgestimmt und angepasst/entwickelt.	<p>Anzahl der neuen oder weiterentwickelten IT-Services (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereich: <ul style="list-style-type: none"> - Lehre - Verwaltung ▪ Neu oder überarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> - Neu entwickelt - weiterentwickelt ▪ Umsetzungsstand: <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionsphase - Pilotierungsphase - Anwendungsphase - Sonstiges <p>Kurzbeschreibung der Verwaltungsverfahren mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung.</p>	Sachbericht
Ein nachhaltiges Betriebs- und Betreiberkonzept ist entwickelt.	Kurzbeschreibung des entwickelten Betriebs- und Betreiberkonzepts mit Fokus auf Nachhaltigkeit.	Sachbericht

Outcomes und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator	Erhebungsinstrument
Lehrende, Studierende und Mitarbeiter der Hochschulverwaltung wenden erworbene (digitale) Kenntnisse an.	Anteil der Weiterqualifizierten (Lehrende, Mitarbeiter der Hochschulverwaltung), die angeben, durch ihre Teilnahme an einer Fort- und Weiterbildung neue Kompetenzen im Bereich digitale Lehre und Methoden erworben zu haben.	Sachbericht/ Fragebogen
	Anteil der Weiterqualifizierten (Lehrende, Mitarbeiter der Hochschulverwaltung), die angeben, die neu erworbenen digitalen Kompetenzen zukünftig in ihrer Tätigkeit in Lehre/Verwaltung anzuwenden.	
	Anteil der Studierenden, die angeben, durch ihre Teilnahme an einem grenzüberschreitenden Kurzaufenthalt (z.B. Summer Schools, Studienprojekte) neue digitale Kompetenzen erworben zu haben.	
	Anteil der Studierenden, die angeben, ihre neu erworbenen digitalen Kompetenzen zukünftig anzuwenden.	

<p>Partnerhochschulen bieten weiterentwickelte und/oder neue Studienangebote mit digitalen Lehr- und Lernformaten an.</p>	<p>Anzahl der neu oder weiterentwickelten digitalen Lehr- und Lernformate, die in Curricula und Studienangebote integriert sind (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Art:³ <ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungen - Lehrmodule - Curricula - Sonstiges ▪ Neu oder überarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> - Neu entwickelt - Überarbeitet ▪ Studienfach ▪ Level: <ul style="list-style-type: none"> - Bachelor - Master - PhD - Sonstiges ▪ Umsetzungsstand:⁴ <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionsphase begonnen - Im Entwurf vorliegend - Hochschulintern abgestimmt - Erprobt - Angeboten - Akkreditiert - Sonstiges <p>Kurzbeschreibung der neuen oder weiterentwickelten Studienangebote mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung und Digitalisierung (<i>Textfeld</i>)</p>	<p>Sachbericht</p>
---	--	--------------------

³ Hinweis zur Abfrage/Auswertung: jeweils Differenzierung der *Art nach *Neu/Überarbeitet, *Level, *Umsetzungsstand

⁴ Auswertung des Outcome-Indikators: Hochschulintern abgestimmt bis akkreditiert

<p>Fortsetzung: Partnerhochschulen bieten weiterentwickelte und/oder neue Studienangebote mit digitalen Lehr- und Lernformate an.</p>	<p>Anzahl der vorgesehenen Teilnehmenden⁵ für Lehr- und Lernangebote mit digitalen Komponenten, die neu oder weiterentwickelt werden/wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung Studienangebot • Art: <ul style="list-style-type: none"> - Studiengang - Lehrveranstaltungen - Lehrmodule - Sonstiges 	<p>Sachbericht</p>
	<p>Anzahl der BewerberInnen für Lehr- und Lernangebote mit digitalen Komponenten, die neu oder weiterentwickelt wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung Studienangebot • Art: <ul style="list-style-type: none"> - Studiengang - Lehrveranstaltungen - Lehrmodule - Sonstiges 	
	<p>Anzahl der Studierenden in Lehr- und Lernangeboten mit digitalen Komponenten, die neu oder weiterentwickelt wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung Studienangebot • Art: <ul style="list-style-type: none"> - Studiengang - Lehrveranstaltungen - Lehrmodule - Sonstiges 	
	<p>Anzahl der Lehrenden in Lehr- und Lernangeboten mit digitalen Komponenten, die neu oder weiterentwickelt wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung Studienangebot • Art: <ul style="list-style-type: none"> - Studiengang - Lehrveranstaltungen - Lehrmodule - Sonstiges 	

⁵ Hinweis zur Abfrage/Auswertung: jeweils Differenzierung des *Studienangebots nach *Anzahl Studienplätze, *Anzahl Bewerber, *Anzahl Studierende und *Anzahl Lehrende

Serviceorientierte, interoperable IT-Strukturen zur Unterstützung von Studierendenmobilität und Lehr-/Lernprozessen sind implementiert.	Qualitative Beschreibung der angepassten IT-Strukturen mit Fokus auf den Mehrwert in Bezug auf Internationalisierung.	Sachbericht
Die Studierendenmobilität zwischen den Partnerhochschulen ist durch moderne digitale Verwaltungsverfahren vereinfacht.	Qualitative Beschreibung der implementierten digitalen Verwaltungsverfahren und des Mehrwerts für die Studierenden.	Sachbericht/ Fragenbogen
	Einschätzung der Studierenden zu den Verwaltungsverfahren im Rahmen der Studierendenmobilität. ⁶	

6. Hinweise zur wirkungsorientierten Projektplanung

Für den Projektantrag der Hochschulen ist es erforderlich, die Wirkungslogik und die Indikatoren des Programms für das jeweilige Projekt zu spezifizieren. Die im Wirkungsgefüge des Programms abgebildeten Aktivitäten, Outputs und Outcomes sind hierfür gemäß der eigenen Projektkonzeption und -planung zu präzisieren. Für das geplante Projekt ist also jeweils anzugeben, welche Aktivitäten bzw. Maßnahmen realisiert werden sollen, um die projektspezifischen Outputs und Outcomes zu erreichen. Daraus resultiert eine wirkungsorientierte Projektplanung, die mit dem Wirkungsgefüge des Programms kohärent ist.

Die wirkungsorientierte Projektplanung ist schriftlich in der **Vorlage zur Projektbeschreibung (s. Anlage 2 der Ausschreibung)** darzustellen und tabellarisch in der **Projektplanungsübersicht (s. Anlage 4 der Ausschreibung)**:

Vorlage Projektbeschreibung: Unter dem Punkt „Projektziele und angestrebte Ergebnisse“ sind ausführlich die **Outcomes** und **Outputs** zu beschreiben, die im Rahmen des Projekts erreicht werden sollen. Die Beschreibung soll verdeutlichen, wie das Projekt zur Erreichung der Ziele des Programms beiträgt. Sie beinhaltet zudem eine Erläuterung, welche projektspezifischen Outputs zu welchen Outcomes führen sollen.

Wichtiger Hinweis:

Innerhalb des Wirkungsgefüges des Programms können die einzelnen Projekte unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Nicht jedes Projekt muss zu allen Programmzielen (Outcomes) beitragen; unabdingbar ist jedoch ein Beitrag zur Internationalisierung und zur digital gestützten Ausrichtung von Lehre und Studierendenmobilität an den beteiligten Hochschulen. Die Projekte verfügen darüber hinaus über Gestaltungsspielraum in der Formulierung ihrer Ziele und in den Wegen der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den Programmzielen konsistent sein.

⁶ Hinweis zur Abfrage: Zu Beginn des Vorhabens sollte eine Befragung unter den Studierenden durchgeführt werden, in der die Studierenden zu den Verwaltungsverfahren befragt werden. Die gleiche Befragung sollte zum Ende durchgeführt werden, und die Ergebnisse anschließend verglichen werden.

DAAD

Projektplanungsübersicht: Für jedes projektspezifische Output bzw. Outcome sind jeweils 1 bis 2 aussagekräftige Indikatoren zu definieren. Dabei sollen die in Abschnitt 5 dargestellten Programmindikatoren genutzt werden, soweit sie für die konkrete Projektplanung und Steuerung relevant sind. Darüber hinaus können bei Bedarf weitere Indikatoren entwickelt werden, die sich zur Spezifizierung und Messung der Outputs und Outcomes des Projektes eignen. Indikatoren können quantitativ (Anzahl) und qualitativ sein. Jeder Indikator ist mit projektspezifischen Zielwerten zu belegen (Wertbestückung), die Auskunft darüber geben, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll. So kann der Grad des Projektfortschritts und der Zielerreichung überprüft werden.

Die jeweils relevanten Programmindikatoren sowie die im Antrag der Hochschulen definierten individuellen Projektindikatoren bilden den Referenzrahmen für die jährliche Berichterstattung der Hochschulen an den DAAD.

Im Folgenden sehen Sie Beispiele, wie Sie Projektziele und -indikatoren auf Basis des Wirkungsgefüges und des Indikatorenkatalogs formulieren können.

Formulierung von Projektindikatoren auf Output-Ebene

Beispiel 1

Output (Programmebene)		Output (Projektebene)
Lehrende, Studierende und Mitarbeiter der Hochschulverwaltung sind (weiter-)qualifiziert.	▷	Lehrende an der Universität Bonn sind im Bereich Mediendidaktik weiterqualifiziert.
Indikator (Programmebene)		Indikator (Projektebene)
Anzahl der Teilnehmenden an Qualifizierungsmaßnahmen insgesamt (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none">▪ Lehrende der dt. HS<ul style="list-style-type: none">▪ Geschlecht (m/w)▪ Mitarbeiter der dt. HS-Verwaltung<ul style="list-style-type: none">▪ Geschlecht (m/w)	▷	10 Lehrende der Universität Bonn, darunter 4 Frauen, haben bis Ende 2020 an einer Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Mediendidaktik teilgenommen.

Formulierung von Projektindikatoren auf Outcome-Ebene

Outcome (Programmebene)		Outcome (Projektebene)
Partnerhochschulen bieten weiterentwickelte und/oder neue Studienangebote mit digitalen Lehr- und Lernformaten an.	▷	Die Universität Bonn und die Universität Groningen bieten den neuen Blended-Learning-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ an.
Indikator (Programmebene)		Indikator (Projektebene)

DAAD

Anzahl der BewerberInnen für Lehr- und Lernangebote mit digitalen Komponenten, die neu oder weiterentwickelt wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach

- Bezeichnung Studienangebot
- Art:
 - Studiengang
 - Lehrveranstaltungen
 - Lehrmodule
 - Sonstiges



Im WS 2021 haben sich 120 Personen für den neuen Blended-Learning-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ an der Universität Bonn bzw. an der Universität Groningen beworben.